

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 6. Mai 2020 12:17

## Zitat von Kris24

Zu der Studie: es wurden freiwillige aufgerufen (nicht repräsentativ ausgewählt) und Eltern brachten zur Untersuchung selten ihre Kinder mit, aus Sorge, dass diese sich vor Ort anstecken könnten. Es wurden also kaum Kinder untersucht. Und freiwillig gehen meistens nur die, die Symptome hatten/ haben und jetzt Bescheid wissen wollen. Von daher sagt die Studie nichts über Kinder aus.

Von welcher Studie schreibst Du jetzt eigentlich? Wenn ich es richtig verstanden habe, wurde in Island ja einfach sehr, sehr systematisch getestet und teils auch gestützt auf die Daten einer Tracing-App Contact-Tracing und Containment betrieben. Es gibt wohl kein anderes Land, in dem die Infektionsketten so ausführlich nachvollzogen wurden wie dort. Natürlich ist Island ein kleines Land mit nur rund 360000 Einwohnern aber wenn von denen eben 15 % getestet wurden, dürfte das immer noch die grösste Kohorten-"Studie" zu diesem Thema überhaupt sein.

Unterdessen gehen ja in mehreren skandinavischen Ländern (Schweden, Norwegen, Dänemark) Kinder wieder zur Schule wobei man sich meines Wissens in allen Fällen dazu entschieden hat, den Schulbetrieb nur auf der Primarstufe bzw. Sek I wieder zu öffnen. Wenn man sich die Zahlen der vergangenen 2 Wochen anschaut, erhärtet sich ganz klar der Verdacht, dass dies keinen wesentlich negativen Einfluss auf das Infektionsgeschehen hat. Ob jetzt rein technisch gesehen infizierte Kinder genauso viele Viren im Rachen haben wie infizierte Erwachsene spielt da erst mal gar keine Rolle. Schön wäre es natürlich schon, würde man abschliessend verstehen, warum das so ist, dass junge Schulkinder eben vergleichsweise unproblematisch zu sein scheinen. Aber man kann sich auch einfach mal freuen, dass es offensichtlich so ist, das löst ja doch einiges an gesellschaftlichen Problemen.

Ich persönlich (= Bewertung der Beobachtung!) könnte mir vorstellen, dass das Einhalten von Hygieneregeln mit jüngeren Kindern eben doch besser funktioniert als mit renitenten 15 - 19jährigen. Die jüngeren lassen sich durch Schimpfen und Drohen vermutlich noch besser beeindrucken. Zumal bei den älteren eben dazu kommt (das schrieb ich vor x Seiten schon), dass deren Aktionsradius in der Freizeit viel grösser ist und ein nicht unerheblicher Teil von ihnen obendrein auf den ÖPNV angewiesen ist um überhaupt zur Schule zu kommen.

## Zitat von PhilS84

Aber, die Zahlen geben momentan anscheinend eine Sicherheit (die nicht da ist?).

Dieses Fragezeichen finde ich schon bemerkenswert. Oh, die Zahlen steigen nicht - das kann nicht sein!!! Häh?! War das nicht der Plan jetzt mit den Lockerungen Schritt für Schritt rauszufinden, was genau welchen Effekt hat? Wenn man dann feststellt, dass volle Kinderspielplätze kein Problem sind, dann sind sie halt kein Problem.